



Eingebohrne in Chili.



**D**unächst unterhalb Peru nach Süden lie-  
get langst dem Meere del Zur oder stillen Meer das  
große Land Chili auf 270 Meilen breit / sonst  
keine aber erstreckt sich nicht über 20 Meilen. Der Win-  
ter ahret kühler mit dem Sommer in Spanien über ein /  
dan die Höhe zwische Spanien gegen Norden hat die hat Chili  
gegen Süden. Doch ist dieses fruchtbarer und kühler als  
jenes. Der Frühling beginnt im September / der Som-  
mer im December / der Herbst im März und der Winter  
im Junio. Man findet hier viele und seltsame Thiere / dar-  
unter die Camelschaffe die verständigsten. Sie haben eine  
lange jährte Wölle / einen Hals 4 Fuß lang / die vorder-  
poten 4 mahl / die hinteren nur einmahl gespalten / auch ein  
sehr weiches Maul. Wan sie jetzig werden / werffen sie  
aus dem Maul einen Schaum / und geben so viel ständende  
Winde von sich / das manhand bey ihnen überden kan. Man  
braucht sie zum Led-trogen / weil in ganz America keine an-

dere Last tragende Thiere (außer die Europäischen) gesunde  
werden / man sie aber unter der Last ermüden / fallen sie wie-  
der / und lassen sich mit keinem Schlägen / aber wohl mit  
Etreicheln und Schmeicheln wieder aufrichten / die meisten  
Vergächte sind reich / an andern Thieren und herrlichen  
Land- Früchten ist kein Mangel.

Der Einwohner Beschaffenheit.

**S**ehen die Chilenen insgemein gar große Köpffe mit  
breiten eingebogenen Antlitzern. Die Männer rau-  
fen die Haar und die Wypen / am Kiem und an der Schoam  
mit geschärfften Schützen / welche sie zu dem Ende und den  
Hals tragen / fort und fort weg / nachdem sie es zuvor mit  
wärmter Asche gerieben. Ihr Haupte Haar / welches diti  
an die Ohren verschmitten wird / schneyt sie mit dem Bande  
Latunianko einzuwickeln. In dieses Band dessen die

Ausländische Nationen Eingebohrne in Chili

## **DESCRIPCIÓN**

Composición basada en dos personajes, una mujer y un hombre. A la izquierda, una mujer descalza de cabello ondulado con vestido en capas que muestra pliegues. La mujer se recoge el vestido hasta el muslo derecho. La mujer de perfil mira a un hombre descalzo que viste una túnica y apoya un mazo de palo sobre su hombro derecho. En un segundo plano, pequeñas cuevas.

## **FORMATO**

Grabado

## **DIMENSIONES**

Alto 32 cm - Ancho 19.2 cm

## **FUENTE DE INFORMACIÓN**

[SURDOC](#)

## **INSTITUCIÓN**

[Museo Histórico Nacional](#)